

DEGEMED legt Orientierungsleitfaden vor:

„Vermeidung von Korruption im Gesundheitswesen – Compliance in der medizinischen Rehabilitation“

Berlin, 10.11.2016. Die DEGEMED hat einen Orientierungsleitfaden „Vermeidung von Korruption im Gesundheitswesen – Compliance in der medizinischen Rehabilitation“ veröffentlicht und bei der Mitgliederversammlung am 9. November 2016 in Berlin erstmals vorgestellt.

„Korruption im Gesundheitswesen ist ein Thema, das wir sehr ernst nehmen“, sagt Dr. Constanze Schaal, Vorstandsvorsitzende der DEGEMED, anlässlich der Veröffentlichung. „Wir als DEGEMED sprechen uns gegen jede Form korrupten Verhaltens aus. Daher begrüßen wir auch das im Juni 2016 in Kraft getretene Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen.“

Was bedeutet das Gesetz für die Rehabilitationsbranche? Darüber informiert die DEGEMED in ihrem Orientierungsleitfaden und zeigt Korruptionsfallen anhand von Beispielen aus der Rehapraxis auf.

„Es ist die zentrale Verantwortung der Leitungsebene, transparente Strukturen und rechtskonformes Verhalten zu stärken. Nur so gibt man Mitarbeitern Rechtssicherheit und schafft Vertrauen gegenüber Patienten und Versorgungspartnern. Mit unserem Leitfaden möchten wir Führungskräfte in Rehabilitationseinrichtungen für dieses komplexe Thema sensibilisieren und bei der Etablierung einer Compliance-Kultur unterstützen.“, betont die Vorsitzende der DEGEMED.

Der Orientierungsleitfaden ist der erste speziell auf die medizinische Rehabilitation zugeschnittene Leitfaden. Mitglieder der DEGEMED erhalten ihn auf Anfrage kostenlos. Nichtmitglieder zahlen eine Schutzgebühr von 10 Euro.

Neben dem Orientierungsleitfaden bietet die DEGEMED regelmäßig Seminare zum Thema Korruption und Compliance an.

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Antje Schmilgus

Fasanenstraße 5 | 10623 Berlin

Tel.: 030 28 44 96 6 | Fax: 030 28 44 96 70

E-Mail: a.schmilgus@degemed.de | Internet: www.degemed.de